

Grüne Mittelland-Nord (GMN) Jahresbericht 2021



Die Regionalpartei der GRÜNEN Mittelland-Nord (GMN) hat gemäss ihren Statuten den Zweck,

- im Wahlkreis Mittelland-Nord die Grossratswahlen zu koordinieren und
- sich an Kampagnen der GRÜNEN Kanton Bern zu beteiligen (Art. 2, Abs. 2) sowie
- gemeinsam mit den Grünen der Wahlkreise Bern (GFL Stadt Bern, Grünes Bündnis GB Stadt Bern) und Mittelland-Süd eine regionale Politik zu entwickeln und dazu
- regelmässigen Austausch zu pflegen (Art. 2, Abs. 3).

Die Mitglieder der acht Ortsparteien im GMN-Gebiet sind automatisch Mitglieder der GMN. Dazu kommen Einzelmitglieder aus Gemeinden ohne grüne Ortspartei.

Die Ortsparteien berichten über ihre eigenen Kanäle über ihre Aktivitäten. Der nachfolgende Jahresbericht 2021 beschränkt sich auf das gemeinsame Engagement auf der Ebene der Regionalpartei GMN.

Personen und Ortsparteien

Zusammensetzung des Vorstandes 2021:

- Grüne Muri-Gümligen: Franziska Grossenbacher (Präsidentin)
- Grüne Bantiger (Bolligen, Ittigen, Stettlen, Vechigen): Alice M. Zbinden, Catherine Meyer, Adrian Ihly, Bolligen (mit abwechselnder Sitzungsteilnahme)
- GFL Münchenbuchsee: Peter Stucki
- Grüne Ostermundigen: Ursula Lüthy
- Grüne Wohlen: Thomas Gerber
- Grüne Worb, korrespondierend einbezogen
- GFL Zollikofen: Bruno Vanoni
- aus Bremgarten b. Bern: Brigit Baumberger König
- als Kassier: Flavio Baumann, GFL Zollikofen

zur Information in den GMN-Vorstand einbezogen sind:

- Günter Heil, Grüne Worb
- Adrian Indermühle, Rosshäusern/Mühleberg
- Raffael Wüthrich, Grüne Grauholz

Revision

- Andreas Matter, GRÜNE Wohlen
- Maria Iannino, GRÜNE Wohlen

Delegierte GMN bei den Grünen Kanton Bern:

- Franziska Grossenbacher
- Raffael Wüthrich
- Ersatz: Lisi Dubler

die GRÜNEN in der Region Mittelland-Nord sind in acht Gemeinderäten vertreten und für die folgenden Ressorts zuständig:

- Bolligen: Catherine Meyer – Tiefbau
- Bremgarten b. Bern: Brigit Baumberger König – Bildung
- Ittigen: Andreas Spahni – Soziales
- Münchenbuchsee: Peter Stucki – Finanzen
- Muri b. Bern: Carole Klopstein – Hochbau
- Wohlen b. Bern: Maria Iannino – Soziales
- Worb: Urs Gerber – Sicherheit
- Zollikofen: Edi Westphale – Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Die GRÜNEN Vertretungen in den Gemeindeparlamenten:

Münchenbuchsee: 6

- Muri b. Bern: 5
- Ostermundigen: 2
- Worb: 6
- Zollikofen: 7

Bei den Wahlen in Wohlen vom 28. November 2021 erreichten die GRÜNEN und Junge GRÜNE zusammen rund 20% der Stimmen und konnten ihre Sitze erfolgreich verteidigen.

Mit den GRÜNEN Grauholz wurde in unserem Wahlkreis eine achte Ortsgruppe gegründet. Wie die GRÜNEN Bantiger handelt es sich um eine gemeindeübergreifende Ortsgruppe (Bäriswil, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Zuzwi). Die Gründung fand am 24. Februar 2022 in Urtenen-Schönbühl statt mit Musik und einer Ansprache von Regula Rytz.

Am 15. August 2021 ist Marianne Morgenthaler nach langer schwerer Krankheit verstorben. Marianne wirkte 7 Jahre im Gemeindeparlament Worb, 12 Jahre im Grossen Rat und half mit bei der Gründung von Ortsparteien in unserem Wahlkreis, zuletzt in Muri-Gümligen. Der Verlust von Marianne schmerzt. Wir verloren ein engagiertes Mitglied, eine starke Frau und ein ermutigendes Vorbild.

Aktivitäten und Stellungnahmen

Zum Auftakt der Herbstsession organisierten die GRÜNEN Schweiz Velosternfahrten nach Bern zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts. Die Gruppe aus Solothurn machte Halt in Urtenen-Schönbühl. Franziska und Raffael servierten im Namen der GMN ein Znüni.

Die GRÜNEN Mittelland-Nord verfassten im November 2021 zu Händen der Regionalkonferenz eine Stellungnahme zur Planungsstudie Veloverkehr in den Korridoren 4 und 5.

Im Herbst 2021 reichten die GRÜNEN Kanton Bern die Solarinitiative ein. Die Ortsgruppen im Wahlkreis Mittelland-Nord trugen mit ihrem Engagement zum Zustandekommen der Initiative bei.

Kommunikation

Die GRÜNEN Mittelland-Nord sind auf Facebook und neu auf Instagram präsent. Zudem wurde eine neue gemeinsame Datenablage auf OnlyOffice geschaffen, auf der auch gemeinsam Dokumente bearbeitet werden können.

Grossratswahlen

Die GRÜNEN Mittelland-Nord sind mit den beiden bisherigen Grossräten Thomas Gerber und Bruno Vanoni und 20 weiteren Kandidierenden zu den Grossratswahlen angetreten. Die Liste war erfreulicherweise punkto Geschlecht, Alter und auch regionaler Abdeckung im Wahlkreis ausgewogen. Die GRÜNEN traten in einer Listenverbindung mit der SP und einer Unterlistenverbindung mit den Jungen GRÜNEN an.

Gerber Thomas	Wohlen / Hinterkappelen
Vanoni Bruno	Zollikofen
Dubler Lisi	Wohlen / Uettligen
Grossenbacher Franziska	Muri
Badertscher Anna	Zollikofen
Baumberger-König Brigit	Bremgarten
Bergamin Luzi	Münchenbuchsee
Genzoni Salomé	Ostermundigen
Gerber-Maillefer Myriam	Worb
Indermühle Adrian	Rosshäusern/Mühleberg
Klopfstein Carole	Muri
Meyer Catherine	Bolligen
Nalbant Ali	Ostermundigen
Rihm Beat	Hinterkappelen
Rindlisbacher Simon	Meikirch
Spahni Andreas	Ittigen
Stettler Marceline	Zollikofen
Stucki Peter	Münchenbuchsee
Tanner Adrian	Ostermundigen
Westphale Edi	<i>Zollikofen</i>
Wüthrich Raffael	Urtenen-Schönbühl
Zaugg Aurélie	Iffwil

Für die Listengestaltung wurden nach den beiden Bisherigen und den 2 Spitzenkandidatinnen Lisi Dubler und Franziska Grossenbacher die restlichen Plätze ausgelost.

Am Wahlkampfauftakt in Urtenen-Schönbühl zog die Glücksfee Aline Trede die Listenplätze bei Marroni und Glühwein.

Das Wahlziel konnte erreicht werden. Mit Lisi Dubler verstärkt eine junge grüne Frau unsere Grossratsdelegation. Die GRÜNEN erreichten einen Wähleranteil von 10,8%, die Jungen GRÜNEN einen Anteil von 3%. Gegenüber den letzten Wahlen konnte der Wähleranteil von 9,9 auf 13,8% erhöht werden. Dies gelang dank der jungen GRÜNEN Liste und dem engagierten Wahlkampf von allen. Neben den altbewährten Aktivitäten (Vorwahlzeitung, redaktionelle Beiträge und Inserate in Lokalzeitungen, APG-Plakate) schalteten wir erstmals Bildschirm-Werbung in den regionalen Bussen. Zudem waren die alten und jungen GRÜNEN zusammen mit der WählBar (mobile Bar auf Veloanhänger) im Wahlkreis unterwegs und verteilten Werbematerial, Glühmost und Snacks.

GMN-Vertretung im Grossen Rat

Im Berichtsjahr 2021 haben die beiden GMN-Vertreter im Grossen Rat in ihren bisherigen Kommissionen weitergearbeitet: Thomas Gerber in der Sicherheitskommission (und als Ersatzmitglied in der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission), Bruno Vanoni in der Bildungskommission (und zudem als Fraktionsvizepräsident auch als Stellvertreter von Fraktionspräsidentin Andrea de Meuron an etlichen Sitzungen des Ratsbüros sowie in dessen Ausschuss, der sich mit der Frage befasst, welche Lehren aus der Corona-Krise für das Funktionieren und das Zusammenwirken von Regierung und Parlament gezogen werden sollten).

Aus der Mitarbeit in den Gremien hinter den Kulissen ergeben sich dann Möglichkeiten für Anträge und Voten im Grossen Rat, die leider nur ganz selten in der spärlich gewordenen Berichterstattung der Medien erwähnt werden. Die GRÜNEN Kanton Bern versuchen deshalb, via Website und Social Media auf markante Auftritte aufmerksam zu machen.

Persönliche Akzente haben die beiden GMN-Grossräte mit ihren Vorstössen gesetzt. Dazu nur eine kleine Auswahl: Im Vorjahr hatte Thomas Gerber eine Motion eingereicht, damit der Kanton grösseren und mittleren Gemeinden die Einführung von Gemeindeparlamenten vorschreibt. Dieser Vorstoss ist 2021 leider auch in der abgeschwächten Form des Postulats im Grossen Rat abgelehnt worden – dank einer Volksinitiative der GRÜNEN Wohlen bleibt das Anliegen in Thomas Gerbers Wohngemeinde auf dem Tapet; 2023 gibt's darüber eine Volksabstimmung. Angenommen wurden hingegen seine Vorstösse mit den Forderungen, auch den Segelflugsport aus dem Sportfonds zu fördern und alle Schulräume der Berufs- und Mittelschulen mit CO2-Messgeräten auszustatten. Seine Motion «Weniger Spritzmittel im Wald» wurde vom Grossen Rat zwar knapp abgelehnt; das Anliegen wurde aber hinter den Kulissen an einem Runden Tisch weiterverfolgt.

Bruno Vanoni konnte im September 2021 mit grosser Freude den Klimaschutz-Artikel in der Berner Kantonsverfassung feiern, dessen Erarbeitung er drei Jahre zuvor mit einer Parlamentarischen Initiative ausgelöst hatte. Er doppelte nach der Volksabstimmung mit Vorstössen für die Umsetzung der Klimaneutralität in den öffentlichen Finanzflüssen sowie in der Land- und Ernährungswirtschaft nach und reichte auch

mehrere Vorstösse zur Förderung der Biodiversität ein. In einer Interpellation befragte er den Regierungsrat kritisch zu Mängeln im Vollzug, zur Qualitätssicherung und zur mangelnden Transparenz im Bereich 5G-Mobilfunk. Regional von Interesse sind eine miteingereichte Motion für eine beschleunigte Realisierung von Velovorrangrouten («Velobahnen») in der Region Bern-Mittelland sowie eine noch nicht beantwortete Interpellation zum (für drei Milliarden Franken geplanten) Ausbau der Autobahnen in der Region Bern.

Seit Beginn der neuen Amtsdauer (1.6.2022) sind die GMN zusätzlich auch mit Lisi Dubler im Grossen Rat vertreten. Sie kann als Ersatzmitglied der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) sowie der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) die Beratungen dieser beiden Kommissionen schriftlich voll dokumentiert mitverfolgen und – wenn die beiden Vollmitglieder verhindert sind – an den Kommissionsberatungen teilnehmen.

Mehr zum Engagement der GMN-Grossratsmitglieder auf der Website des Grossen Rats und auf ihren persönlichen Webseiten: www.gr.be.ch / www.brunovanoni.ch / www.gerber-thomas.ch

Dank und Ausblick

Grüne Politik wirkt, auch in unserem Wahlkreis. Es ist eine grosse Freude, dass wir stärker werden. Mit den GRÜNEN Grauholz haben wir eine neue Ortsgruppe, mit Lisi Dubler eine neue Grossrätin. Zum ersten Mal traten die Jungen Grünen in unserem Wahlkreis zu den Grossratswahlen an und erzielten ein Top-Resultat. In acht Gemeinden tragen wir in der Exekutive Verantwortung und auch in den Gemeindeparlamenten wachsen unsere Fraktionen. Wir können die Menschen überzeugen mit unseren Ideen für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft. Ich danke allen ganz herzlich, die sich im letzten Jahr im GMN-Vorstand, für die Grossratswahlen, aber auch in den Ortsgruppen engagiert haben. Und auch der Blick in die Zukunft macht Freude: Gleich am Tag nach unserer Mitgliederversammlung werden die Grünen Bremgarten gegründet: die neunte Ortsgruppe in unserem Wahlkreis.

Muri b. Bern, 24.8.2022

Franziska Grossenbacher, Präsidentin GMN